



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Verena Osgyan BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 07.09.2022

Situation studentischer Hilfskräfte im Deutschen Museum München und Nürnberg

Es wurde in der Presse bekannt, dass das Deutsche Museum in München und Nürnberg seine studentischen Hilfskräfte seit mindestens Juli nicht oder nicht pünktlich bezahlt (Nürnberger Nachrichten, 12.08.2022 und Süddeutsche Zeitung – SZ, 05.09.2022). Zwar seien mittlerweile Abschlagszahlungen veranlasst worden; wann aber das restliche Geld bezahlt werde, sei unbekannt. Die Leiterin des Zukunftsmuseums, Marion Grether, betonte, dass die Zahlungen von einer namentlich nicht genannten Behörde veranlasst werden.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie ist die Personalsituation im Stammhaus München und in der Dependence Nürnberg des Deutschen Museums? 3
- 1.2 Wie viele Beschäftigte haben beide Häuser (bitte aufschlüsseln jeweils nach Einsatzort und Stellenkategorie: Angestellte – befristet/ unbefristet –, Honorarkräfte, studentische Hilfskräfte, sonstige Stellenkategorien)? 3
- 1.3 Aus welchen Mitteln werden diese jeweils bezahlt? 4
- 2.1 Welche Behörde ist für die Auszahlung der Gehälter verantwortlich? 4
- 2.2 Warum übernimmt das Deutsche Museum nicht selbst die Auszahlung? 4
- 2.3 Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Auszahlung von Gehältern für Beschäftigte des Deutschen Museums als Anstalt des öffentlichen Rechts durch eine staatliche Behörde? 4
- 3.1 Seit wann ist der Staatsregierung bekannt, dass es Probleme bei der Auszahlung der Gehälter gibt? 5
- 3.2 Auf welche Summen belaufen sich die Gehälter der in 1.2 aufgeschlüsselten Beschäftigten jeweils insgesamt jährlich? 5
- 3.3 Auf welche Summen belaufen sich die nicht pünktlich ausgezahlten Gehälter für die studentische Hilfskräfte insgesamt? 5

4.1	Wie viele studentische Hilfskräfte haben ihr Geld nicht erhalten (bitte aufschlüsseln nach München und Nürnberg)?	6
4.2	Wie viele studentische Hilfskräfte haben ihr Geld verspätet erhalten (bitte aufschlüsseln nach München und Nürnberg)?	6
5.1	Wie viele Studierende haben eine Abschlagszahlung erhalten (bitte aufschlüsseln nach München und Nürnberg)?	6
5.2	Welche Höhe hatten die Abschlagszahlungen?	6
6.1	Seit wann haben alle betroffenen Studierenden ihr Gehalt komplett erhalten (bitte aufschlüsseln nach München und Nürnberg)?	6
6.2	Wie lange mussten die Studierenden auf ihr Gehalt warten (bitte aufschlüsseln nach München und Nürnberg)?	6
7.	Warum hat die Auszahlung für die Festangestellten funktioniert, aber nicht für die Studierenden?	6
8.1	Welche Überbrückungshilfen außer Abschlagszahlungen wurden veranlasst, damit die Studierenden, deren Gehälter ausgeblieben sind, über die Runden kommen – gerade angesichts der gegenwärtigen Kostensteigerungen?	7
8.2	Übernimmt die Staatsregierung die Dispozinsen für die Studierenden, deren Konten aufgrund der ausgebliebenen Gehälter ins Minus gerutscht sind?	7
	Hinweise des Landtagsamts	8

Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

vom 06.10.2022

Vorbemerkung

Das Deutsche Museum ist kein staatliches Museum, sondern eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die als Forschungsmuseum innerhalb der Leibniz-Gemeinschaft nicht der Fachaufsicht des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst unterliegt. Damit ist das Deutsche Museum rechtlich selbständig. Der Freistaat Bayern hat lediglich die Rechtsaufsicht inne. Daneben ist das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst für die Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der öffentlichen Zuschüsse zuständig (Verwendungsnachweisprüfung).

Dennoch kann nach Rücksprache mit dem Deutschen Museum mitgeteilt werden, dass die im Vorspruch zur Anfrage benannten Probleme bezüglich der Auszahlung der Gehälter der studentischen Hilfskräfte mittlerweile in enger Zusammenarbeit des Deutschen Museums mit dem Landesamt für Finanzen gelöst werden konnten.

Ursächlich für die verspätete bzw. unvollständige Auszahlung der Gehälter war eine Umstellung der Auszahlungsmodalitäten. Während vor der pandemischen Lage die Abrechnung auch der Gehälter der studentischen bzw. wissenschaftlichen Hilfskräfte auf der Basis einer festen Wochenstundenzahl durchgeführt wurde und somit eine fixe Auszahlung resultierte, musste während der Pandemie – wegen der Ungewissheit über das Besucheraufkommen infolge der jeweils geltenden Beschränkungen nach Wiedereröffnung, Quarantäne, Erkrankungen und temporären Ausfälle – auf eine flexible, dynamische Auszahlung auf Basis der tatsächlich geleisteten Stunden umgestellt werden.

Durch eine zusätzliche Umstellung der Prozesse zum 01.07.2022 beim Landesamt für Finanzen (zentrale Digitalisierung der Eingangspost) kam es nun leider zu einer temporären Verzögerung. Die fehlenden Auszahlungen sind mittlerweile alle erfolgt.

Zu den einzelnen Fragen hat das Deutsche Museum in seiner Stellungnahme Folgendes mitgeteilt:

1.1 Wie ist die Personalsituation im Stammhaus München und in der Dependence Nürnberg des Deutschen Museums?

Nach eigener Aussage des Deutschen Museums ist die Personalsituation sowohl im Stammhaus München wie auch in der Dependence angespannt.

1.2 Wie viele Beschäftigte haben beide Häuser (bitte aufschlüsseln jeweils nach Einsatzort und Stellenkategorie: Angestellte – befristet/unbefristet –, Honorarkräfte, studentische Hilfskräfte, sonstige Stellenkategorien)?

Das Deutsche Museum hat die anliegende Tabelle zur Verfügung gestellt, die in der gewünschten Aufschlüsselung sowie nach Stellenkategorien gegliedert die Beschäftigten (Stand: 13.09.2022) ausweist.

Stellenkategorie	Deutsches Museum (München) Anzahl	davon befristet	Deutsches Museum (Nürnberg) Anzahl	davon befristet
Beschäftigte (inkl. Auszubildende)	519	174	29	23
studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte	41	41	28	28

1.3 Aus welchen Mitteln werden diese jeweils bezahlt?

Die Beantwortung der Frage kann folgender vom Deutschen Museum zur Verfügung gestellten Tabelle entnommen werden:

Stellenkategorie	Mittel	Deutsches Museum (München) Anzahl	Deutsches Museum (Nürnberg) Anzahl
Beschäftigte (inkl. Auszubildende)	Haushalt	374	29
	Zukunftsinitiative	94	--
	Drittmittel	51	--
studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte	Haushalt	37	28
	Drittmittel	4	--

Insgesamt seien in beiden Häusern somit 69 Hilfskräfte beschäftigt (41 am Deutschen Museum in München und 28 am Deutschen Museum in Nürnberg). Davon sind 42 studentische Hilfskräfte, 24 wissenschaftliche Hilfskräfte mit Bachelorabschluss und drei wissenschaftliche Hilfskräfte mit Masterabschluss.

2.1 Welche Behörde ist für die Auszahlung der Gehälter verantwortlich?

2.2 Warum übernimmt das Deutsche Museum nicht selbst die Auszahlung?

2.3 Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Auszahlung von Gehältern für Beschäftigte des Deutschen Museums als Anstalt des öffentlichen Rechts durch eine staatliche Behörde?

Die Fragen 2.1, 2.2 und 2.3 werden aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Bayerische Versorgungsverband war bis 31.12.1981 beauftragt, alle Gehälter des Deutschen Museums auszuzahlen. Ab 01.01.1982 erfolgte die Umstellung hin zur Übernahme der Gehaltszahlungen durch den Freistaat Bayern (Landesamt für Finanzen).

Basis für die Auszahlung der Gehälter ist eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Staatsministerium der Finanzen und dem Deutschen Museum vom 26.09.1995/29.09.1995. Die letzte Änderung erfolgte am 25.09.2015 in Form einer Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern (vertreten durch das Landesamt für Finanzen) und dem Deutschen Museum.

3.1 Seit wann ist der Staatsregierung bekannt, dass es Probleme bei der Auszahlung der Gehälter gibt?

Das Deutsche Museum gibt an, ihm sei seit dem 01.07.2022 bekannt, dass es Probleme bei der Auszahlung der Gehälter gibt, und es arbeite seither zusammen mit dem Landesamt für Finanzen mit Hochdruck an einer praktikablen Lösung, welche auch gefunden worden sei.

Der Staatsregierung wurde die Problematik durch Presseberichterstattung bekannt.

3.2 Auf welche Summen belaufen sich die Gehälter der in 1.2 aufgeschlüsselten Beschäftigten jeweils insgesamt jährlich?

Die Jahressummen für die Gehälter können der folgenden, vom Deutschen Museum zur Verfügung gestellten Tabelle entnommen werden (Jahr 2021):

Stellenkategorie	Finanzierung	Deutsches Museum (München) in EUR	Deutsches Museum (Nürnberg) in EUR
Beschäftigte (inkl. Auszubildende)	Haushalt	21.749.222,26	1.151.859,84
	Zukunftsinitiative	7.063.341,92	--
	Drittmittel	2.754.108,07	--
studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte	Haushalt	128.296,54	87.617,15
	Drittmittel	7.040,62	--

Hierzu sei angemerkt: In Bezug auf studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte haben sich im Vergleich der Jahre 2021 auf 2022 temporäre Änderungen ergeben mit einer höheren Inanspruchnahme von Hilfskräften – bedingt durch die Eröffnung des Deutschen Museums Nürnberg am 17.09.2021 und des RA I in München am 07.07.2022.

3.3 Auf welche Summen belaufen sich die nicht pünktlich ausgezahlten Gehälter für die studentische Hilfskräfte insgesamt?

Monat	Deutsches Museum (München und Nürnberg) in EUR
Juni 2022	41.155,82
Juli 2022	43.335,48
August 2022	41.178,29

4.1 Wie viele studentische Hilfskräfte haben ihr Geld nicht erhalten (bitte aufschlüsseln nach München und Nürnberg)?

4.2 Wie viele studentische Hilfskräfte haben ihr Geld verspätet erhalten (bitte aufschlüsseln nach München und Nürnberg)?

5.1 Wie viele Studierende haben eine Abschlagszahlung erhalten (bitte aufschlüsseln nach München und Nürnberg)?

5.2 Welche Höhe hatten die Abschlagszahlungen?

Die Fragen 4.1 bis 5.2 werden aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In den Monaten Juni bis August 2022 haben alle Hilfskräfte jeweils eine Abschlagszahlung in Höhe von ca. 90 Prozent des durchschnittlichen Monatsgehalts erhalten. Diese Zahlung sei i. d. R. innerhalb von sieben bis zehn Tagen erfolgt bzw. in vereinzelten Ausnahmen bis zu 14 Tagen nach dem entsprechenden Zahltag. Die Restzahlung erfolgte i. d. R. mit einem Monat Verspätung. Der fast tagtägliche Kontakt zwischen dem Deutschen Museum und dem Landesamt für Finanzen sei im Sinne einer raschen Lösungsfindung für den aufgetretenen Auszahlungsbruch genutzt worden. Zwischenzeitlich sei das Verfahren komplett umgestellt worden, um künftig die termingerechte Auszahlung sicherzustellen.

Während der Coronapandemie musste aufgrund der Unwägbarkeiten im Museumsbetrieb (kurzfristige angeordnete Schließungen von Ausstellungen und Bibliothek, Ungewissheit über das Besucheraufkommen infolge der jeweils geltenden Beschränkungen nach Wiedereröffnung, Quarantäne, Erkrankungen und temporären Ausfällen) die Diensterteilung der studentischen Hilfskräfte umgestellt werden. Seien diese bis zum Beginn der Pandemie mit einer fixen Auszahlung auf der Basis einer festen Wochenstundenzahl abgerechnet worden, so habe man auf eine flexible, dynamische Auszahlung auf Basis der tatsächlich geleisteten Stunden umstellen müssen. Ab 01.10.2022 könne das Deutsche Museum aber nun wieder zur ursprünglichen, fixen Auszahlung zurückkehren.

6.1 Seit wann haben alle betroffenen Studierenden ihr Gehalt komplett erhalten (bitte aufschlüsseln nach München und Nürnberg)?

Im Abrechnungsmonat September haben alle studentischen Hilfskräfte eine Bezüge- mitteilung und die Restbeträge aus der regulären Abrechnung erhalten.

6.2 Wie lange mussten die Studierenden auf ihr Gehalt warten (bitte aufschlüsseln nach München und Nürnberg)?

Siehe Antwort zu den Fragen 4.1 bis 5.2.

7. Warum hat die Auszahlung für die Festangestellten funktioniert, aber nicht für die Studierenden?

Festangestellte erhalten ein Monatsgehalt, d. h. sie werden bei der Einstellung vom Landesamt für Finanzen ins Abrechnungssystem übernommen – die Auszahlung des

Entgelts erfolgt jeden Monat automatisch. Studierende erhalten ein Stundenentgelt, je nach persönlicher Möglichkeiten (Studienfortschritt, Zweitjob etc.) und dienstlichen Erfordernissen (Einteilung im Dienstplan) und werden nach den geleisteten Stunden bezahlt. Durch die Coronapandemie wurde diese Varianz zusätzlich und intensiv in der Dynamik und monatlichen Anpassung verstärkt (siehe oben). Zu jedem Monatsende erfolgt für jeden Studierenden eine individuelle Stundenabrechnung, die am 02. jedes Monats vom Deutschen Museum an die vom Landesamt für Finanzen bereitgestellte Adresse übersandt wird. Bedingt durch eine Umstellung der Prozesse zum 01.07.2022 beim Landesamt für Finanzen auf zentrale Digitalisierung der Eingangspost kam es zunächst zu einer temporären Verzögerung; die Zeitspanne zwischen dem Postausgang beim Deutschen Museum bis zum Eingang bei den jeweiligen Bezügesachbearbeiterinnen und Bezügesachbearbeitern beim Landesamt war vorübergehend deutlich größer geworden.

In Summe war das bislang praktizierte Verfahren aufgrund der Besonderheit der individuell spezifischen Arbeitsumfänge, Coronaauswirkungen, einer zeitgleichen Prozessumstellung sowie der Notwendigkeit einer monatsgenauen Abrechnung und Überweisung nicht mehr zielführend. Die Prozesse wurden analysiert und entsprechend abgeändert.

- 8.1 Welche Überbrückungshilfen außer Abschlagszahlungen wurden veranlasst, damit die Studierenden, deren Gehälter ausgeblieben sind, über die Runden kommen – gerade angesichts der gegenwärtigen Kostensteigerungen?**
- 8.2 Übernimmt die Staatsregierung die Dispozinsen für die Studierenden, deren Konten aufgrund der ausgebliebenen Gehälter ins Minus gerutscht sind?**

Die Fragen 8.1 und 8.2 werden aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Durch die oben geschilderten Abschlagszahlungen wurden möglichst zeitnah ca. 90 Prozent des Entgelts ausbezahlt, wie auch die Restbeträge zwischenzeitlich ausbezahlt wurden (s. o.). Für Überbrückungshilfen oder die Übernahme von Dispozinsen durch die Staatsregierung ist keine rechtliche Grundlage vorhanden.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.